



Simon trägt für Jesus das Kreuz

Nachdem sich die Soldaten über Jesus lustig gemacht hatten, zogen sie ihm den Soldatenmantel wieder aus. Sie gaben ihm seine Kleider zurück.

Sie führten ihn ab, um ihn zu kreuzigen.

Als sie hinaus kamen, trafen sie einen Mann aus Kyrene, der hieß Simon. Er kam gerade vom Feld.

Sie zwangen ihn, für Jesus das Kreuz zu tragen.

Viele Menschen folgten ihm und auch viele Frauen. Die waren sehr traurig und weinten.

Die Soldaten brachten Jesus an einen Platz, der Golgatha hieß. Das ist ein hebräisches Wort und heißt übersetzt: „Schädel-Ort“.